

1977
Lesejahr
C

13. Sonntag im Jahr / Lesejahr C

"Damit wir frei sind, hat Christus uns befreit" .. "Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen .., dienet einander.. den Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.. Wenn ihr euch vom Geiste führen laßt, dann seid ihr frei!"

All das ist uns gesagt im Galaterbrief des Apostels Paulus. Was hat der denn gekannt, daß er solche Sachen sagen kann? Was hat er denn gesehen, daß auch wir es sehen und begreifen können? Wie geht das denn: "sich vom Geiste führen lassen"?

Wenn wir zurückhören in die Heilige Schrift, dann scheint es, daß das zugrundeliegt, was wir alle erfahren: Die eigenen Kinder, Sohn und Tochter, gehören zu dir, und ganz natürlich gehört ihr zusammen. So gehört man auch zum Freund; es muß eine Sympathie da sein zu ihm. So gehört auch die Verwandtschaft ganz natürlich zusammen. So gibt es Grenzen gegen die Nichtverwandten, Ausschließungen und Einschließungen. Auch die Schrift des Alten Bundes sagt: Das bist du, du bist ungetrennt von denen, die natürlich zu dir gehören, und du bist getrennt von den andern. Und ganz natürlich gehörst du auch deinem eigenen Ich, und das kann so stark sein, daß du sagst: wenn Sohn und Tochter mich ärgern, dann schmeiß ich sie raus; ganz "natürlich" verstoß ich die Eltern, wenn sie mich stören; ganz "natürlich" lasse ich mich scheiden, wenn es mir in der Ehe nicht mehr paßt. Das ist also "ganz natürlich".

Es gibt aber auch noch anderes. Paulus hat das gesehen. Da bist du eines anderen ansichtig, der geht dich ganz

"natürlich" nichts an. Doch wider Erwarten läßt du dich rühren von seiner Not. Von diesem "Zufall" spricht die Schrift, da kommt deine Menschlichkeit endlich heraus. Hättest du dich nicht rühren lassen, dann ginge ein Reichtum verloren. Diese Wahrheit ist erfahrbar. Wer sich "vom Geiste führen läßt", wird erst wahrhaft ein Mensch, wird erst wach für die kostbaren Zufälligkeiten. Da werden wir, sonst isolierten Menschen, zueinander gestellt, in eine Gemeinschaft geholt mit solchen, die dich natürlicherweise nichts angegangen wären. Das ist Freiheit! Dadurch bist du nicht mehr eingefangen in deine natürliche Ichkonzentration. Paulus sagt: Christus hat euch frei gemacht! "Zur Freiheit seid ihr berufen!" Ihr sollt euch nicht verkapseln, sondern euch den andern zuwenden, nicht allein bleiben, sondern dem Nächsten dienen - eben darin seid ihr vom Geiste bewegt. Laßt euch von Ihm führen - das ist dann Gottes Herrschaft schon jetzt in dieser Welt. Amen.

(Homilie am 25.6.1977)

St.Laurentius